



Liebe Freunde der aktuellen Mythologie.
21. 3. 2020

Ich weiß ja nicht, ob Ihr auch den
Youtube-Kanal des vereinigten - coincidenten - Himmelreichs
abonniert habt...

So möchte ich Euch von der gerade live ausgestrahlten aktualisierten Tragödie von
Aischylos berichten.

Lange hat Aischylos sich geweigert, eine Neufassung der Orestie zur Aufführung zu
bringen. Aber er hat die aktuelle Notwendigkeit eingesehen.

Ich möchte Euch nur kurz berichten, von den Teilnehmern und den wesentlichen
Gesprächen, die da stattfinden.

Zu allererst sind da ja die drei großen Damen,
die schon immer Vertreterinnen des wahren Mutter-Materiarchats sind:

Tisiphone – Megära – Alekto.

Sie müssen sich wieder und wieder einmal über das riesige Missverständnis
unterhalten, das die Menschen hier auf Erden von ihnen haben.
Sie werden weiterhin als die Erynnyen, die fürchterlichen Rachegöttinnen bezeichnet.
Doch wollen sie nur die Eumeniden sein, die Wohlwollenden:



Tisiphone, die sich die Vergeltung nennt,

will nur das Gute und Schöne, was die Menschen machen, vergelten.
Und sie versichert uns, dass unendlich viel Reichtum für uns vorgesehen ist.
Auch ihr Freund Pluto, zwar Gott der Unterwelt, aber wie er ja heißt, der
Reichtumspendende hat seine Goldschatulle ganz weit geöffnet.

Megära, die sich die Erbitterung nennt,

will nur, dass die Menschen endlich, endlich dessen annehmen, was gerade jedem
geschickt wird. Und endlich verstehen, was das Schicksal
eigentlich bedeutet. Das Salus, das Heil wird geschickt. Sie könnte manchmal
verzweifeln.

Alekto, die sich die Unaufhörliche nennt

ist die Zuversicht in göttlicher Person. Sie bleibt unaufhörlich immerdar treu an unserer
Seite. Nur, sagt sie, versteht der Mensch, der homo ökonomikus, uns drei meist nicht.

Das Auf und Ab, das Mehr und das Weniger muss im rechten Maß sein.

Das steht doch schon seit hunderten von Jahren am Tempel von Delphi.

Apollon und Dyonisos sind mit ihrer ständigen abwechselnden Abfolge an ihrer Seite.

Nach den Gesprächen der Drei Eumeniden untereinander kommt ein überraschender
Gast aus dem 1. Jahrhundert nach Christos.dazu:



Die heilige Corona von Ägypten taucht plötzlich in der Tragödie auf und erzählt den drei
Eumeniden von ihrem Leben. Sie starb schon mit 16 Jahren für ihren Glauben und wird
seit nunmehr, man höre und staune, für Geldangelegenheiten und Epidemien angerufen.

Das sogenannte Koronagebet ist in Bayern bekannt.



hl. Korona als Märtyrerin

Alle 4 Frauen wundern sich, wie die Menschen gerade auf die göttlichen Geschenke mit teilweise Panik reagieren.

Jetzt haben wir den Sternenstaub etwas konkreter werden lassen,
dass ihr es auch versteht, sagen sie.

Es sind doch lauter einzelne Sternenstaub-Kronen, die Euch verliehen werden wollen.
Kronen, die Euch krönen sollen.

Jeden einzelnen als König in seinem eigenen Königreich, in seinem Raum.

Auf dass ihr mächtig werdet in Euch und für euch selber.

Macht genug, um endlich, endlich Verantwortung für alles zu übernehmen, was in eurem
Leben passiert.

Und die „Macht“ endlich recht versteht, Macht IN Euch selber und
nicht mehr ÜBER andere.

Nun ja, diesmal hat Götterbote Hermes einen Virus als Heilpflanze ausgesucht,
der Schelm.

Das so ungefähr ist der Inhalt des 1. Aktes

Den 2. Akt hat der Youtube-Kanal des vereinigten - coincidenten - Himmelreichs
ist noch nicht ausgestrahlt. Aber der Trailer ist schon ausgesendet.
Nun, da war ich aber wirklich überrascht, dass Aischylos einen großen Mann aus dem
alten Testament auftreten lässt:

Abraham.

Das ist mir ein Rätsel!

Was soll Abraham mit dem Coronavirus zu tun haben?

Und im Trailer kommen auch die Flüchtlinge auf Lesbos vor. Was ist das wohl für ein
Hinweis....? Nun, Aischylos lässt immer wieder das Wort Moria fallen.

Moria - Moriah

Der Ort auf Lesbos,

das größte Zwergenreich beim Herr der Ringe
auf spanisch heißt es sterben,

Aber was hat da Abraham damit zu tun.?

Was Aischylos im Trailer verrät, ist, dass Abraham endlich erklären will, was denn der
eigentliche Hintergrund des Mythos mit der „Opferung Isaaks“ ist.

Die Wandlung des zu jener Zeit üblichen Menschenopfers (Agamemnon lässt grüßen)
zum Tieropfer.....



Aber was hat Moriah damit zu tun?!

In der Bibel steht:

Am 3. Tag sah Abraham den Berg Moriah ..
und dort sollte das Opfer stattfinden.

Nun ja, was wissen wir:
Abraham hat ein neues großes Äon eingeleitet.

Ich bin auf den 2. Akt gespannt,
wie Aischylos die Puzzelteile wohl zusammenfügen wird.

Moriah-----Berg des Lernens ---- 3. Tag ---- sterben ---- Ort auf Lesbos

Extra hat Aischylos die Tragödie <die Orestie> für uns in die Welt gebracht.

Und ich habe gehört, dass er sich jetzt im christlichen Olmyp mit Jesus zusammensitzt.
Und Jesus soll gesagt haben: jetzt ist eine neue Zeit, in der ich zu den Menschen schon
wiedergekommen bin, auf den Wolken. Jetzt ist der Austausch direkt von Geist zu Geist.

Es benötigt jetzt langsam nicht mehr Vermittler zwischen mir und den Menschen.

Jeder hat die Möglichkeit direkt mit der Geistigen Welt in Kontakt zu treten.

Und jeder hat jetzt auch die Macht dazu.

Gekrönt unter anderem durch die Coronakronen, die für jeden einzelnen da ist.

Macht aber im eigentlichen Sinne.

Macht in mir selber und über mich selber

und nicht wie die letzte Zeit des Patriarchats über andere.

Und da kann jeder selber für sich das tun was Aischylos uns schon in seiner Tragödie
uns schenkt:

Dort wandeln sich eben die Erynnyen -----in die Eumeniden.

Die Rachegöttinn ----- in die Wohlwollenden.

Und in den anderen Kulturräumen

Die Hexe ----- in die weisen helfenden Medizinfrau.

Das patriarchaisch beschuldigte Weib des Schmutzes ----- in die ebenbürtige Partnerin.

Die brave, unterwürfige Ewa --- in die selbstbewußte, weibbewußte Lilith

Das dem Manne gehorchende Weib ----- in das dem Manne ergänzende Weibliche.

Das weibisch Dämonische --- in den Daimon des Sokrates

Der patriarchaisch Schmutzeros der Schmutzdecke --- in den göttlichen Eros.

Die Sexualfeindlichkeit ---- in Jesus, den homo erotikus

Von Caritas ---- in Eros

Von der Hilflosigkeit es alleinig Männlichen --- in das Zusammenspiel von Jin und Jang

Von dem ausschließlichen Vatergott Jahwe ---- zum EINEN

Vom regionalen Gott --- zum all - Einen - Gott

Vom Diabolischen ---- zum Symbolischen

Vom dialektischen Denken --- zum coincidenten Denken

Also die vereinigende Hochzeit in mir, in meinem Denken, die chymische Hochzeit.